

Superzell Wandfüller 2000

Universal Wand- und Fugenspachtel zum Füllen, Glätten und Ausfugen.



Anwendungsbereich: Für sämtliche Anwendungsfälle im trockenen Innenbereich. Haftet auf rohem Mauerwerk, Putz, Beton, Poren- und Bimsbeton, Kalksandstein, Gipskarton-, Faserverbund-, Leichtbau-, Dämm- und Isolierplatten, Glasgewebe und seidenglänzenden Latexfarben. Zum Ausfugen von Gipsbauplatten, Faserplatten und Betondecken ohne Bewehrungsstreifen. Kleben von Gipsbauplatten auf Mauerwerk. Zum Basteln und Modellieren. Einsetzen von Halterungen für Armaturen, Installationen etc. Superzell Wandfüller 2000 ist hoch faserverstärkt, diffusionsfähig, sehr geschmeidig und ein für Tapezier- und Malerarbeiten optimaler Untergrund. Der sämige Spachtel lässt sich in beliebiger Schichtdicke spannungsfrei auftragen und anschließend gut schleifen. Anwendung ausschließlich im trockenen Innenbereich.

Eigenschaften:

- Weißer universal Füll-, Glätt- und Haftspachtel auf Natur-Gips-Basis mit Polyvinylacetatharz
- Besonders glatt. Für Spachtelarbeiten nach Qualitätsstufen Q1-Q4
- Beliebige Schichtdicken bis auf Null abziehbar
- Hoch kunststoffvergütet, mit Zellulosefasern
- Sehr geschmeidig zu verarbeiten
- Fugenspachtel für Fugenverspachtelungen ohne Fugendeckstreifen nach Typ 4B, DIN EN 13963
- Haftet auf Mauerwerk, Putz, Beton, Glasgewebe und seidenglänzenden Latexfarben im Innenbereich
- Brandverhalten: Nicht brennbar A1 nach DIN EN 13501-1
- CE-konform: nach DIN EN 13963 4B, 390 N
- CE-konform: nach DIN EN 13279-1, C7/20/2

Gebinde-Größe: 5,0 kg + 25,0 kg

Farbton: naturweiß

Verbrauch: ca. 1 kg/m²/mm Schichtdicke, auf glattem Untergrund. Auf rauen Flächen entsprechend mehr. (Genaue Verbrauchsmenge durch Probespachtelung am Objekt ermitteln)

Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur: nicht unter + 5° C Luft- und Untergrundtemperatur verarbeiten.

Lagerung: In trockenen Räumen, im original geschlossenen Gebinde, Lagerstabilität: ca. 12 Monate

Werkzeugreinigung: sofort mit Wasser

Trockenzeit: Bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchte nach ca. 3 Std. trocken und überarbeitbar. Bei wenig saugenden Untergründen, erhöhter Schichtstärke, niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.

Untergrund: Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken, fest, tragfähig und leicht saugfähig sein. Alte Tapeten, schlecht haftende oder schwach gebundene Anstriche und lose Putze sind zu entfernen.

Bei stark saugenden, sandenden und kreibenden Untergründen geeignete WULFF Grundierung einsetzen. Zum Ausfugen von spannungsfrei montierten Gipskarton- und Gipsfaserplatten kann auf die Einlage eines Bewehrungsstreifens verzichtet werden, wenn die Plattenkanten dafür ausgelegt sind. Die Verarbeitungshinweise der Plattenhersteller sind zu beachten. Geschnittene/angefaste Kanten leicht vornässen oder grundieren. Technisches Merkblatt und DIN 18180/18181/18183 beachten. Bei besonders beanspruchten Flächen, empfehlen wir die Einlage eines geeigneten Gazestreifens z.B. Dachstuhl, Türöffnungen etc.

Unsichere Untergründe sind vorab auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung überprüfen. Problematisch sind Spachtelungen mit einer anschließenden Durchfeuchtung, z.B. mit Tapetenkleister, möglicherweise in Kombination mit wasserdampfdichten Tapeten. VOB, Teil C, DIN 18 340, 18 350, 18 363, Abs. 3, sowie aktuelle BFS-Merkblätter beachten. Flächen dünn verspachteln. Auf dichten Flächen ggf. eine längere Trocknung einplanen.

1 Raumteil kaltes Wasser in ein sauberes Anrührgefäß geben und ca. 2 Raumteile Superzell Wandfüller 2000 so einstreuen, dass die Wasseroberfläche teilweise mit Pulver bedeckt ist. Danach umrühren, bis eine klumpenfreie sämige Masse entsteht. Optimale Verarbeitungskonsistenz bei 1,0 l Wasser und 1,7 kg Pulver. Zur Verwendung als Putz mit hoher Schichtdicke kann Superzell Wandfüller 2000 mit Quarzsand (1 mm) gestreckt werden. Die Bearbeitungszeit beträgt ca. 50 Minuten. Bereits versteifendes Material nicht mehr verarbeiten oder durch Wasserbeigabe verlängern (Gefahr von Fugenspalten).

Nachbearbeitung: Kleine Unebenheiten können vor dem vollständigen Erhärten mit einem nassen Schwammbrett beseitigt werden. Zum Herstellen glatter Flächen wird der Spachtelauftrag nach dem Anziehen entweder nachgespachtelt oder unter Verwendung eines Schwammbrettes gleichmäßig angenässt und kann danach ca. 15 Minuten lang scharf mit der Kelle abgezogen werden. Nach dem Durchtrocknen ist ein Nachschleifen der gespachtelten Flächen möglich. Um bei Ausbesserungsarbeiten ein ungleichmäßiges Auftrocknen nachfolgender Anstriche zu vermeiden, kann es erforderlich sein, die ausgebesserten Stellen oder auch die gesamte Fläche mit geeigneter WULFF Grundierung zu grundieren. Für nachfolgende Anstrich- und Klebearbeiten muss der Spachtelauftrag durchgetrocknet sein.

Hinweis: Diese Produktinformation kann und soll nur unverbindlich beraten. Da die Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, befreien unsere Angaben unsere Kunden nicht von der eigenen Prüfung unserer Produkte auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. So sind z.B. auch die angegebenen Verbrauchsmengen nur Anhaltswerte. Die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien sowie DIN-Vorschriften sind zu beachten. Die Verarbeitungsempfehlungen können nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung bzgl. der Baustellenbedingungen und Ausführung der Arbeiten sein. Mit der Herausgabe dieses Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.

TECHNISCHES MERKBLATT

Sicherheitshinweis: Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung mit Haut und Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren: Farbnebel nicht einatmen und bei unzureichender Belüftung Atemschutz anlegen. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen. Nicht in die Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen. Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen sofort mit Wasser abwaschen. Weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt.

Deklaration der Inhaltsstoffe: Calciumsulfat, Calciumcarbonat, Zellulose-Armierungsfasern, Polyvinylacetatharz und Fruchtsäure

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes: Das Produkt fällt nicht unter die VOC-Richtlinie (out of scope).

Entsorgungshinweis: Materialreste können als Bauschutt oder Hausmüll entsorgt werden. Abfallschlüssel-Nr. 170802 (Baustoffe auf Gipsbasis 94/3/EG). Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben.

Produkt-Code: CP1

(07 209 25)RB